

dunkle Welt von Sinnesempfindungen und Bildern, eine noch nicht vom Schlummer befreite, noch nicht wieder zur Oberfläche des Lebens emporgestiegene, auf der Grenzlinie von Traum und Erinnerung gelegene Welt. Diese Poesie gibt unseren Eindrücken jenes Wirbelnde, seidig Gleitende oder auch Dumpfe, zauberhaft Unbewegliche, womit unsere Kinderphantasie einst die Tiefen des Meeres bevölkerte. Diesen Regionen entleiht sie auch jene dämmernde Atmosphäre, die der blitzhelle Glanz der Bilder durchschneidet und plötzlich erleuchtet.

Am Saume des Symbolismus, dessen Vokabular und artistische Handschrift er noch verfeinert hat, jenseits des Surrealismus, dessen Brand er entfacht hat, ohne sich von ihm verzehren zu lassen, hat Léon-Paul Fargue ein poetisches Wunder geschaffen, das keinem anderen gleicht. Wenn ich eine literaturgeographische Karte zu zeichnen hätte, so würde ich die Insel Léon-Paul Fargue fern von allen bekannten Kontinenten eintragen, unerreichbar der steigenden oder fallenden Flut der „Schulen“, als letzte Zuflucht der Poesie ohne Etikett, bunte Bemalung und Surrogat, der nackten, intuitiven und eingeborenen Poesie des Herzens.

CORDILLERENBAHN, III. SEKTION

Von

KARL WICKERHAUSER

So oft es bei uns droben, auf der Strecke des Bahnbaues Rosario—Antofagasta, der zweiten Transandenlinie, einen Wirbel gegeben hatte, waren leere Kisten der Vermouthfirma Cinzano, Turin, sehr gesucht. Gleich danach im Rang der Verwendbarkeit kamen die ebenfalls breiten und tiefen Truhen, in denen wir von der Bauleitung unser Sprengmaterial zugestellt erhielten. Eine solche Truhe hatte bloß den Fehler, daß sie nicht lang genug war, und zwei davon — das wäre Verschwendung gewesen. Zwei Kisten von Cinzano hingegen bildeten den schönsten Sarg für einen ganz ausgewachsenen Menschen. Man verband sie durch Blechstreifen, brach die trennenden Wände heraus und umwickelte alles mit Draht. Dann stopfte man den plötzlich Verstorbenen hinein. Es war gut, sich damit möglichst zu beeilen. Wenn schon Leichenstarre eingetreten war, ergaben sich immer kleine Schwierigkeiten.

Capamento, 395 Kilometer von der argentinischen Seite gerechnet, und 3500 Meter über dem Meeresspiegel. Dort habe ich ein Jahr lang gelebt. Mit Unterbrechungen natürlich, die ein paar Tage und im besten Fall drei Wochen dauerten; sonst wäre man in all der wilden Sand- und Felsenschönheit, in der schauerlichen Einöde verrückt geworden. Der dicke Wills, Leiter der dritten Sektion, hatte eine Frau und zwei Töchter, die in Buenos Aires saßen, und nie genug Geld haben konnten. Und der dicke Wills sagte kein Wort und schickte ihnen, was er hatte, und dachte an das herrliche Golfterrain des Englischen Klubs, draußen im Park Palermo; und er soff. Doch er soff, der Ersparnis halber, damit die drei Weiber standesgemäß leben könnten, Nacht für Nacht